

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 23 (1907)

**Heft:** 37

**Rubrik:** Allgemeines Bauwesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik 3013 u

Alt bewährte  
la Qualität

## Treibriemen

mit Eichen-  
Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

### Allgemeines Bauwesen.

Der Bundesrat beantragt die Erstellung eines neuen Zollhauses in Buchs in unmittelbarer Nähe der Rheinbrücke, wogegen dann das jetzige Zollhaus nach dessen Umbau ebenfalls für Unterbringung von Grenzwächtern verwendet würde. Im Budget von 1908 ist hierfür ein Kredit von Fr. 67,000 ausgesetzt.

Umbau des „Bernershofes“ in Bern. Zwischen den Eigentümern des „Bernershofes“ und dem Bundesrat ist nun eine Verständigung in dem Sinne erzielt worden, daß letzterer seine Baueinsprache zurückzieht, während erstere mit den Flügelbauten vom Parterre an um volle drei Meter zurückgehen. Es bedeutet dies für die Herren Kraft Söhne allerdings eine Einbuße von nunmehr insgesamt 32 Betten gegenüber dem ursprünglichen Projekte und den Verzicht auf eine schöne einheitliche Fassade. Allein die Herren Kraft haben es vorgezogen, auch dieses große Opfer dem guten nachbarlichen Verhältnisse zu bringen und von einem Prozesse, dessen Ausgang sie mit aller Zuversicht hätten erwarten dürfen, abzugehen. Obgleich es sehr zu bedauern ist, daß die Durchführung des ursprünglichen Projektes verunmöglicht wurde, so wird auch in der neuen Gestaltung der ausgebaut „Bernershof“ eine Zierde der Bundesstadt sein. Wie der „Bund“ mitteilt, soll der neue „Bernershof“ 42 Appartements mit Badezimmer oder Toilettenzimmer erhalten, was schon eine sehr ansehnliche Ausgestaltung bedeutet. Auch baulich wird sich das neue Haus ohne Zweifel vorteilhaft geben. Da die Interessen des Bundeshauses in jeder Beziehung gewahrt sind, darf man sich rückhaltlos darüber freuen, daß der Umbau des Hotels nun ohne Verzögerung erfolgen kann.

Neuer Staatsbaukban Freiburg. Die freiburgische Staatsbank bezieht am 26. und 27. Dezember ihr neues Lokal bei der Kollegialkirche St. Nikolaus. Der zu diesem Zwecke errichtete Monumentalbau, eine Gesamtfläche von 1000 Meter einnehmend, steht nunmehr da als eine der architektonischen Zierden Freiburgs. Dem leitenden Architekten Herrn Hertling kam die schwere Aufgabe zu, einen seiner Umgebung dem kunstgeschichtlichen, historischen Kernpunkte Freiburgs, angepaßten Neubau zu erstellen; die Aufgabe ist sehr glücklich gelöst worden. Das neue Staatsbankgebäude weist in seiner Außenarchitektur den Frührenaissancestil auf. Zwei Sandsteinsfiguren, Landwirtschaft und Industrie darstellend, sind an der Fassade angebracht. Sie sind, ebenso wie alle Skulpturen der Fassaden, von Herrn Moullet, Freiburg, hergestellt worden. Zum Bau verwandt wurden Marmor (Sockel), Kalkstein (Erddgeschoß), im übrigen Sandstein. Die Innendekoration ist äußerst geschmackvoll und luxuriös. Die große Halle mit Oberlicht im Erdgeschoß hat 150

Quadratmeter halt auf 11 Meter Höhe. Die Decke, in Glasmalereien gehalten, weist — in die verschiedenen Felder eingefügt — 180 Glühlampen auf; sehr reizvolle Medaillons, Szenen aus dem Landleben vorstellend, im Batteaustil, schmücken das Obgesims; es sind Arbeiten von Maler Chollet. Die Schalter befinden sich in der Halle. Malereien von Fereiro, Genf, Landwirtschaft, Kleingewerbe, Milchindustrie, schmücken das Treppenhaus. Im ersten Stock ist u. a. der große Sitzungsaal mit prächtiger Kassettendecke, welcher von der Möbelindustrie-gesellschaft in Bern ausgestattet wurde. Ein Gemälde von J. Reichlen nimmt eine Wand ein. Die Einrichtungen im Schatzgewölbe rühren von Ficht in Paris her: die Dicke der Panzertüren beträgt 28 cm. Außerdem befinden sich in der Bank 3 Postwick Verschlusstüren. Die Herstellungskosten inbegriffen Ankauf des früheren „Hotel

Spezial-Geschäft  
in Maschinen und Werkzeugen  
für Spengler, Schlosser und Installateure

3560 u Lager  
in erstklassigen Maschinen und Werkzeugen  
Lieferung ganzer Werkstatt-Einrichtungen

Adolf Wildholz, Luzern  
Inselihof.

Telephon 62110000

des Merciers“, das zum Abbruch gelangte, kommen auf Fr. 1,100,000 zu stehen.

**Schulhausbau Grenchen** (Bern. Jura). Letzten Donnerstag hat die Gemeindeversammlung den Schulhausbau nach den vorliegenden Plänen definitiv beschlossen. Als Vorwurf für diese Pläne war das Schulhaus in Malleray aussersehen, ein stolzer Bau, der aber auch im Innern sehr zweckdienlich ausgebaut ist. Die Verhandlungen waren sehr animiert, was bei einem Aufwand von vielleicht Fr. 150,000 wohl begreiflich ist.

**Schulhausbau Dieffenhofen**. Trotzdem die 15gliedrige Baukommission fleißig ihres Amtes waltet, konnte doch noch kein ganz passender Bauplatz für das projektierte und zum dringenden Bedürfnis gewordene Schulgebäude gefunden werden.

**Schulhausbau Adorf**. Ueber das Bauprojekt hielt Präsident H. Horber im Gemeinnützigen Verein an Hand der aufgelegten Pläne ein Referat.

**Bauwesen in Luzern**. Hr. J. Bühlmann zur „Mostrose“ in Luzern will sein Etablissement durch Erker- und Balkonausbauten vergrößern und verschönern lassen.

Für den Neubau eines Gymnasiums in Konstanz enthält das badische Staatsbudget für das Jahr 1908 eine erste Rate von 350,000 Mark.

## Verschiedenes.

**Mechanische Faßfabriken A.-G., Zürich und Rheinfelden**. Dem Vernehmen nach proponiert der Verwaltungsrat dieses Unternehmens für 1906/07 eine erstmalige Dividende und zwar in der Höhe von 5 Prozent.

Der Verband der deutschen Holzwolle-Fabrikanten beschloß, nachdem 31 Fabrikanten ihre Zustimmung gegeben, eine bedeutende Preissteigerung vorzunehmen.

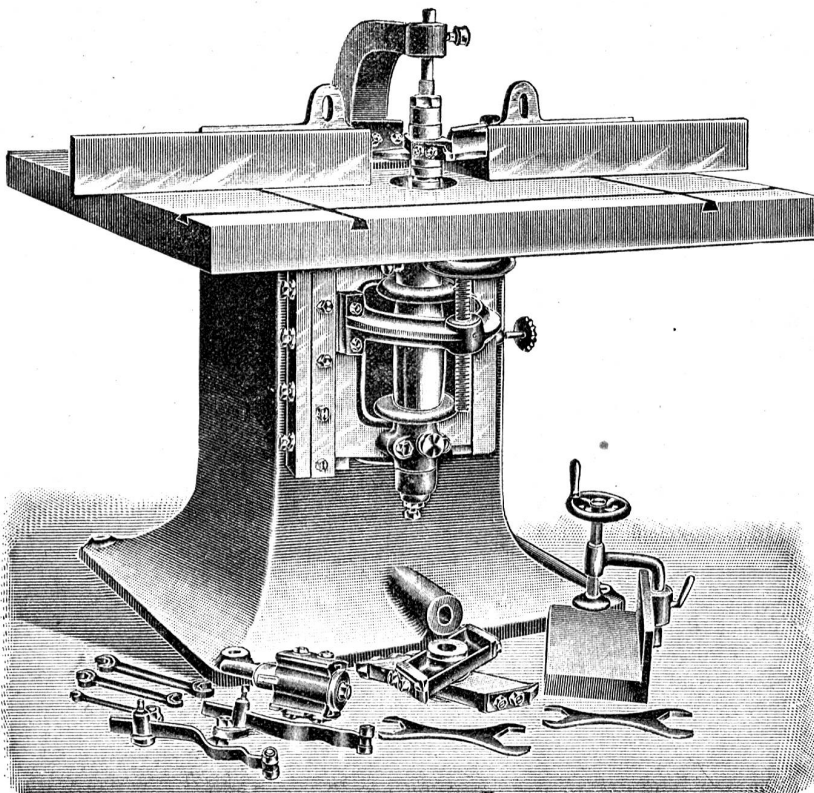
Im Sägewerk Lothenbach am Zugersee wurden letzter Tage einem Handlanger drei Finger der rechten Hand abgefräst. Der Bedauernswerte befindet sich im Spital.

**Verein bayerischer Holzinteressenten**. In der Sitzung des großen Ausschusses in München teilte der Vorsitzende S. Bettmann (München) mit, daß der kgl. Oberforstdirektor v. Huber der Deputation des Vereins gegenüber erklärte, wider die Wiederholung einseitiger freihändiger Vergebungen größerer Rohholz mengen sei Vorzorge getroffen; es solle stets der Weg der öffentlichen Versteigerung beschritten werden. Die Fusion der Vereine bayerischer Holzhändler und Holzindustrieller mit dem oberfränkischen Holzhändlervereine findet noch Schwierigkeiten, da letzterer verlangt, daß von den Mitgliedern sowohl des großen als auch des geschäftsführenden Ausschusses zwei Drittel aus den Kreisen der Sägewerksbesitzer ge-

# Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen Maschinen-Fabrik Landquart. Gebrüder Wälchli & Co.

1625 u

Telegramm- und Telephon-Adresse: Maschinenfabrik Landquart.



Besteingerichtete  
Spezialfabrik der Schweiz.

**Vollgatter** ⚙️ ⚙️

**Einfache Gatter** ⚙️

**Kreissägen** ⚙️ ⚙️

**Bandsägen** in verschiedenen Grösse. ⚙️

**Hobelmaschinen**  
einfach und kombiniert  
mit Ringschmierlager.

**Spezialmaschinen**

**Holzspaltmaschinen**

u. S. W. u. S. W. ⚙️

**Transmissionen**  
modernster Bauart mit  
Ringschmierlager. ⚙️

**Hochdruckturbinen,**  
neueste, verbesserte  
Konstruktion. ⚙️ ⚙️

Koulante Bedingungen.

Kataloge und Offerten gratis.

Ingenieurbesuch.

== Abrichtmaschinen mit runder Messerwelle. ==